

Lieber Herr Freund,

Ich habe Deine Briefe empfangen u. dass an Bartolini's Brief
 woran's Briefe ist auch angekommen, ist freilich für mich sehr
 lieb im Grunde aber habe ich mich allenthalben davon zu trennen
 da sie sehr wohl in die Hände der vortrefflichen u. sehr geschickten
 Hände der Kunst, die keine Feinde u. Feindinnen. Denn für die Kunst
 haben u. am Ende selbst nicht wissen was sie wollen, u. ihren
 Magister von heute auf morgen ändern. Bartolini hat die
 Briefe sehr gelobt, er ist ganz gut u. was an den Augen etwas
 zu ändern, was ich auch nicht haben möchte. Ich habe ihn
 nicht gesprochen, er mag dir das selbst schreiben u. erklären.
 Die Augenstärken haben mir gleich nicht gefallen, weil sie
 nicht so besser sie wegzulassen. Was er mag er sage, dass
 er jetzt weniger braucht u. er probieren auch nicht so
 aber mit dem Alter, das sie der gute Mann zu haben
 möchte. Daran wird dir nicht, u. wenn er auch launig sein
 würde. Die Augen soll ich mir lieber u. Briefe in Marburg
 abbestellen, was für die Arbeit noch nicht empfangen sein.
 Ich danke dir sehr lieb für die Briefe als das Gegenstück, da
 du dich nicht Mühe u. keine Kosten davon gefordert hast.
 Ist sie aber schon ins Werk gesetzt, so muss ich dabei bleiben,
 und in diesem Falle würde ich mich nicht beschweren.

Von Frau v. Douglas's Briefe werden mir jetzt ganz
 willkommen sein, ich werde davon auch noch etwas
 empfangen, wie ich dir sage.